

Wahlprogramm der Wählergemeinschaft „Wir für Lehrte“

Wahlprogramm der Wählergemeinschaft „Wir für Lehrte“	1
Wer sind wir? – Das bekommst du für deine Stimmen!	2
Schule und Kita	3
Sicherer Schulbesuch für alle.....	3
Digitalisierung der Schulen	4
Abruf der Fördergelder der Bundesregierung.....	4
Nachmittagsbetreuung für Kita- und Schulkinder	4
Personalaufbau in den städtischen Kindergärten	4
Verkehr	4
Den Durchgangsverkehr abbremesen	5
Sichere Straßen durch sinnvolle Tempokontrollen	5
Kontrolle des Lautstärkepegels bei hohem Verkehrsaufkommen	5
Die Schulwege sicherer machen	5
Sanierung der Radwege	6
Erweiterung des Radwegnetzes	6
Die Fahrpreise sind viel zu teuer!	6
Aufhebung des Tarif-Dschungels	6
Barrierefreiheit im ÖPNV	6
Den Umstieg von Bus auf Bahn erleichtern!	6
Jugend, Freizeit und Ausbildungsmöglichkeiten	6
Regelmäßige Veranstaltungen im Lehrter Stadtpark	7
Ausbildungs- und Nebenjobforum für Lehrte	7
Mehr kultureller Austausch mit den Lehrter Partnerschulen	7
Einrichtung eines Lehrte Social Media Accounts.....	8
Wirtschaftsstandort Lehrte	8
Neue Gewerbeflächen für kleine und mittelständische Unternehmen.....	8
Initiativen für Unternehmer	9
Regelmäßige Überprüfung der Zu- und Abwanderung von Gewerbebetrieben	9
Schaffung von Begegnungsstätten zwischen Unternehmern und Mitarbeitern	9
Digitalisierungsberatung und Unterstützung.....	9
Sport.....	9
Selbstbestimmtheit für Vereine	10
Besserer Überblick über das Angebot der Vereine	10

Situation in Lehrter Schwimmbädern.....	10
Kultur / Stadtmarketing.....	11
Aktuelle Veranstaltungen	11
Verbesserung des Informationsflusses.....	11
Evaluation vergangener Feste	11
Spielplätze und Bolzplätze	12
Erhöhter Fokus auf Bewerbung des Ehrenamtes	12
Umfragen in den Vereinen	12
Konzept zur Schaffung einer Kulturstätte um den ehemaligen Förderturm.....	12
Bauen und Wohnen	12
Energie und Klimaschutz.....	13
Energieverbrauch senken	13
Erneuerbare Energien für Lehrte	14
Umstellung der Busverbindungen auf Elektrofahrzeuge	14
Bildung von Arbeitskreisen und Interessensgemeinschaften	14
Sicherheit und Ordnung.....	15
Müllproblematik in Lehrte – Lehrte ist sauber!.....	15
Ich fühle mich in Lehrte sicher!	16
Politik muss sich in der Praxis bewähren.....	17

Wer sind wir? – Das bekommst du für deine Stimmen!

Seit 2021 findest du eine neue Gruppe auf deinem Wahlzettel für den Rat der Stadt Lehrte. Wir sind die Wählergemeinschaft "Wir für Lehrte" (WfL). Wir sind keine Partei und verstehen uns auch nicht als solche. Wir sind keine Vollzeitpolitiker. Wir sind Unternehmer, Eltern und Schüler aus Lehrte und den umliegenden Gemeinden, die daran interessiert sind, die Missstände in unserer Stadt anzupacken und zu verändern!

Die Coronapandemie hat uns allen gezeigt, wie zerbrechlich eine Gemeinschaft sein kann, in der keine gemeinsamen Ziele mit allen Bürgerinnen und Bürgern verfolgt werden. Wir mussten mit anschauen, wie kleine und mittelständische Unternehmen reihenweise ihre Läden und Filialen verlassen mussten, weil die Unterstützung der Stadt Lehrte bei den bundesweit beschlossenen Schließungen schlicht nicht ausreichte. Wir mussten auch mit ansehen, wie Schulen und Kitas geschlossen wurden und Eltern, die für den Erhalt des Familieneinkommens in Vollzeit arbeiten mussten, plötzlich ohne Unterstützung seitens der Stadt Lehrte durch eine Welle von neuen Problemen konfrontiert wurden. Und wir mussten mit anschauen, wie wichtige Themen aus den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz zurückgestellt wurden, als hätten diese maßgebenden Themen plötzlich an Gewicht verloren.

Viele dieser Dinge hätten abgedeckt werden können, kommunal sowie auf Bundesebene, wenn Bürger ein größeres Mitspracherecht in den entscheidenden Räten und Ausschüssen gehabt hätten. Losgelöst von Parteiprogrammen, kollektiven Entscheidungen nach "Parteiempfehlung" und Imagepflege wollen wir etwas in den Lehrter Stadtrat bringen, was dort unserer Meinung nach bisher fehlte: Den direkten Geist des Mittelstandes und aller Bürger der Region.

Wir setzen uns für die Themen ein, die den großen Parteien entweder nicht spektakulär genug oder schlicht zu heiß sind: Fundamentale Investitionen in das Lehrter Schulwesen, revolutionäre Ansätze für die CO₂-neutrale Energiegewinnung und attraktivere Angebote für die lokale Freizeitgestaltung. Dabei ist es unser höchstes Ziel, das Leben in der Stadt Lehrte und ihrem Umland einfacher, nachhaltiger und besser zu machen. Das bekommst du bei uns für deine Stimmen!

Um nachhaltige Projekte umsetzen zu können, ist es auch wichtig, nachhaltig mit Finanzen umzugehen. Auch wir wissen, dass der kommunale Haushalt nicht für jedes imposante Ziel ausreicht, das wir uns als Lehrter Bürger wünschen. Wir dürfen jedoch nicht zulassen, dass die Lebensbereiche, die Qualität und Sicherheit in unser Leben bringen, an den falschen Stellen gekürzt werden. Soziale Versorgung, Infrastruktur, Teilhabe am öffentlichen Leben für Bürgerinnen und Bürger Lehrtes und eine hochwertige Bildung für unsere Kinder, sind der Kern unserer Politik. Von diesem Kern weichen wir niemals ab, egal in welche Richtung unsere etablierten Parteien ziehen möchten!

Unser Wahlprogramm ist kein aufpoliertes Manifest zur Meinungsbildung und Wählergewinnung, sondern eine Sammlung von Wünschen, Ideen und Hoffnungen der Lehrter Bürgerinnen und Bürger an die Politik.

Wünsche an den Stadtrat, an die Stadtverwaltung, an uns. Diese Wünsche sind das, was Lehrte braucht, und wir sind bereit, gemeinsam mit dir einen Schritt in die richtige Richtung zu gehen. Das bekommst du für deine Stimmen!

Schule und Kita

Für uns hat die Qualität der Schul- und Kitabildung in Lehrte höchste Priorität. Nicht nur als Politiker, sondern als Erwachsene mit eigenen Familien ist es unsere Pflicht, das Angebot der lokalen Bildung auszubauen, zu vergrößern und zu verbessern. Wir setzen uns für ganzheitliche Lösungen ein, um die aktuellen Probleme in der Lehrter Bildungslandschaft in den nächsten Jahren anzugehen!

Sicherer Schulbesuch für alle

Die Corona-Pandemie droht auch im neuen Schuljahr den Präsenzunterricht erheblich zu beeinträchtigen. Dem muss unverzüglich mit der flächendeckenden Nutzung von mobilen Luftfiltern in den Unterrichtsräumen gegengesteuert werden – besonders bei solchen Räumen, die nicht richtig gelüftet werden können. Bei Schulneubauten oder -renovierungen müssen stationäre Frischluft-Klimaanlagen zum Standard werden.

Digitalisierung der Schulen

Wir setzen uns für die Digitalisierung der Lehrter Schulen ein. Es ist wichtig, dass Lehrte im momentanen Digitalisierungs-Boom, ausgelöst unter anderem durch die neuen Umstände im Rahmen der Coronakrise, nicht den Anschluss verliert. Andere Schulen haben es deutschlandweit bereits vorgelebt. Es ist möglich, Schüler mit Tablets auszustatten, damit Schulmaterialien zentral, leicht erreichbar und in Echtzeit verfügbar sind. Auch ist es möglich, Schüler im Umgang mit digitalen Medien einzuweisen und umfassend zu schulen. Wir möchten stärker auf die Möglichkeiten zur Digitalisierung hinweisen und Schulen mit ihren Digitalisierungskonzepten unterstützen.

Abruf der Fördergelder der Bundesregierung

Wir möchten die von der Bundesregierung zur Verfügung gestellten Fördergelder abrufen, um die Anschaffung und Einrichtung von Hardware an Schulen zu finanzieren sowie umfassende Schulungen für die Lehrkräfte zu ermöglichen.

Nachmittagsbetreuung für Kita- und Schulkinder

Der Ausbau der Nachmittagsangebote für Kinder jeden Alters stellt eine Entlastung für Schüler und Eltern dar. Die Nachmittagsstunden können genutzt werden, um Inhalte des Unterrichts zu vertiefen oder umfassende Kompetenzen im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und Wahlpflichtkursen aufzubauen.

Personalaufbau in den städtischen Kindergärten

Die Qualität der Lehrter Kitaplätze ist maßgeblich vom lokalen Personal abhängig. Daher setzen wir uns - Fachkräftemangel zum Trotz - für eine weitere Betreuungskraft pro Gruppe ein. Die dafür benötigten Fachkräfte sollen aus einer intensivierten Ausbildungskampagne der Stadt Lehrte sowie moderneren Arbeitsbedingungen an den jeweiligen Standorten kommen.

Die wertvolle Arbeit, die in den Lehrter Kindergärten jeden Tag geleistet wird, muss außerdem endlich fair belohnt werden. Wir fordern daher eine Bezahlung, die über den aktuellen Tarif hinausgeht und die Wertschätzung widerspiegelt, die bei diesen Berufen mehr als angebracht ist. Über eine Befragung aller Beschäftigten in den Kitas, wollen wir zudem umfassend abklären, warum Lehrte immer wieder leitende Fachkräfte durch Abwanderung verliert.

Verkehr

Die Anforderungen an einen modernen Verkehrsmix sind für alle Kommunen, unabhängig von ihrer Größe, zunehmend herausfordernd. Viele Aspekte beeinflussen die Entscheidungen und es ist dabei wichtig, ein ganzheitliches Konzept zu erstellen, damit nicht – um im Bild zu bleiben – einfach nur Schlaglöcher geflickt werden.

Vor dem Hintergrund, dass alle Verkehrsteilnehmer – egal ob zu Fuß, auf dem Fahrrad oder motorisiert – eigene Interessen aus ganz unterschiedlichen Beweggründen vertreten, muss ein ganzheitliches Konzept die Interessen aller Verkehrsteilnehmer ansprechen. Um dies zu erreichen, sind Kompromisse unvermeidlich.

Ebenfalls zu beachten ist, dass Verkehrsteilnehmer teilweise mehrere Verkehrsmittel für eine Strecke nutzen. Der Klassiker ist es sicherlich, zu Fuß oder mit dem Rad zum Bahnhof und von dort mit der Bahn oder dem Bus in einen anderen Teil der Kommune oder in eine andere Stadt zu fahren. Doch auch andere Verkehrsmodelle müssen von der Politik beachtet und ausgebaut werden.

Die bekannten Ideen tragen diesen Herausforderungen kaum Rechnung. Für Park-and-ride-Modelle fehlen Stellplätze, Radfahrer teilen sich mit Autos und Bussen viel zu enge Fahrbahnen, das Lehrter Parkhaus wird kaum genutzt und die Seitenstraßen stattdessen zugeparkt. Die Probleme der Stadt Lehrte beim Thema Verkehr sind tiefgreifend und erfordern ein selbstbewusstes Handeln.

Den Durchgangsverkehr abbremesen

Besonders Bürgerinnen und Bürger aus den Ortschaften wie Hämelerwald, Immensen oder Aligse beklagen sich regelmäßig über den anstrengenden und viel zu schnellen Durchgangsverkehr. Die Einführung von Tempo 30 Zonen und die anschließende Kontrolle dieser Regelungen führen zu einer Entlastung der Anwohner in den betroffenen Orten. In Hämelerwald kann am südlichen Ortsrand außerdem ein Kreisel Abhilfe für den rücksichtslosen Verkehr innerorts schaffen.

Sichere Straßen durch sinnvolle Tempokontrollen

Viele Einwohner in Lehrte und besonders den Ortsteilen beschwerten sich immer wieder über die extremen Geschwindigkeiten auf den Straßen unserer Region, besonders am Wochenende und nach Einbruch der Dunkelheit. Dieser Zustand ist unserer Meinung nach nicht tragbar, zumal eine Lösung dieses Problems so einfach sein kann: Wir fordern verstärkte Tempokontrollen an besonders stark betroffenen Straßen und Verkehrsabschnitten, besonders aber in Tempo-30-Zonen, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten!

Kontrolle des Lautstärkepegels bei hohem Verkehrsaufkommen

Wir setzen uns für Konzepte ein, die den langfristigen Abbau des Lautstärkepegels, ausgelöst durch das hohe Verkehrsaufkommen in der Lehrter Innenstadt, anstreben. Maßnahmen, wie die Ausweisung "ruhiger Gebiete" nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz oder LKW-Nachtfahrverboten – inklusive der "frühen" Morgenstunden vor 6 Uhr – müssen von der Stadt beharrlich vorangetrieben werden.

Die Schulwege sicherer machen

Ampeln und Zebrastreifen müssen konsequent an den tatsächlich von Kindern zu Fuß oder auf dem Fahrrad genutzten Wegstrecken installiert und notfalls verlegt werden. Der Schutz von Kindern auf ihrem Schulweg hat oberste Priorität, da dieser häufig selbstverantwortlich und ohne das Beisein eines beaufsichtigenden Elternteils stattfindet.

Sanierung der Radwege

Radwege, wie auf der Iltener Straße, sind bereits an vielen Stellen sehr holprig und müssen dringend saniert werden. Außerdem sind wir für den Bau von funktionierenden Radfahrbahnen, die die veralteten Hochbordradwege mit ihrem hohen Gefälle ersetzen.

Erweiterung des Radwegnetzes

Das Radwegenetz endet vielerorts noch immer an der Gemeindegrenze. Um weitere Unfälle zu verhindern, benötigt es zusätzliche Verbindungen, etwa zwischen Immensen und Burgdorf oder Hämelerwald und Equord.

Die Fahrpreise sind viel zu teuer!

Wir fordern eine Senkung der Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr! Die Stadt Lehrte muss im Schulterschluss mit anderen Gemeinden der Region Hannover auf eine konsequente Modernisierung des GVH hinwirken. Wie etwa im Ballungsraum Wien bereits erfolgreich praktiziert oder für Hamburg diskutiert muss auch für den GVH zukünftig gelten: 1 Euro pro Tag, also Jahreskarten für 365 Euro.

Aufhebung des Tarif-Dschungels

Besonders die ungerechten Tarifzonen, die Umlandgemeinden wie Lehrte stark benachteiligen und die dortige Bevölkerung über Gebühr belasten, müssen abgeschafft werden. Stattdessen sollten die Preise im Bus- und Bahnverkehr für alle Bürger der Region einheitlich und fair sein!

Barrierefreiheit im ÖPNV

Auch für Rollstuhlfahrer, Benutzer von Rollatoren oder Eltern mit Kinderwagen muss die Benutzung des Nahverkehrs ohne große Widrigkeiten möglich sein! So muss mindestens ein Wagon in den Regionalbahnen nach Hannover wieder – wie früher in den DB-Zügen – barrierefrei benutzbar sein.

Den Umstieg von Bus auf Bahn erleichtern!

Oft sind die Fahrpläne von Bussen und Bahnen nicht aufeinander abgestimmt oder zu knapp kalkuliert. Besonders die Personen, die auf den ÖPNV angewiesen sind – Jugendliche, Senioren, Pendler – leiden an der schlechten Abstimmung zwischen Bus- und Bahnstrecken. Das kann und muss besser werden, damit mehr Menschen auf der gesamten Wegstrecke auf den ÖPNV umsteigen können.

Jugend, Freizeit und Ausbildungsmöglichkeiten

Für Jugendliche bemisst sich die Attraktivität einer Stadt an den Freizeit- und Ausbildungsangeboten, die für junge Leute zur Verfügung stehen. Regelmäßige Veranstaltungen bringen Jugendliche aus den umliegenden Regionen nach Lehrte und verbessern gleichzeitig die Zufriedenheit vieler Anwohner. Dabei ist es nicht nur wichtig, neue Veranstaltungsmöglichkeiten zu schaffen, sondern die bestehenden Angebote flächendeckender zu bewerben.

Die Ausbildungsmöglichkeiten in Lehrte stellen das zweite Standbein für die Attraktivität des Standorts dar. Auch wenn das Angebot von Ausbildungsplätzen nicht zwangsläufig in den alleinigen Zuständigkeitsbereich der Stadt fällt, ist sie dennoch in der Verantwortung, Ausbildung in Lehrte so bequem und attraktiv wie möglich zu machen.

Regelmäßige Veranstaltungen im Lehrter Stadtpark

Der Lehrter Stadtpark bietet einen perfekten Austragungsort für kleine und große Events in Lehrte. Der Park ist grün, sehr ruhig gelegen und vom Lehrter Bahnhof gut erreichbar. Diese ideale Lage sollte die Stadt nutzen, um regelmäßige Veranstaltungen für Jugendliche anzubieten. Die gemeinsame Planung solcher Veranstaltungen von einer eigens dafür gegründeten Gruppe aus Vertretern der Stadt und der jeweiligen Zielgruppen, die von diesen Events angesprochen werden sollen, ermöglicht außerdem Zeit- und Kostenersparnisse.

Zielgruppen sollten bei der Eventplanung direkt angesprochen werden, um die Beteiligung an Events zusätzlich zu erhöhen. Durch die Regelmäßigkeit von ähnlichen Events wird Lehrte in Zukunft in die Freizeitgestaltung von Jugendlichen mit einbezogen. Dies verbessert die allgemeine Attraktivität von Lehrte in der Stadt selbst und im direkten Umland.

Ausbildungs- und Nebenjobforum für Lehrte

Besonders für Jugendliche gestaltet sich die Suche nach Jobs in Lehrte als zeit- und nervenaufreibend. Viele Angebote werden auf den großen Vermittlungsportalen nicht inseriert und stattdessen an schwarze Bretter und Aushänge gepinnt, wo sie für Jugendliche tendenziell unsichtbar sind. Die Stadt Lehrte bietet aktuell keinen Sammelplatz für Angebot und Nachfrage mit Arbeitsbezug, der digital und einfach zugänglich ist. Daher schlagen wir die Einrichtung eines Forums vor, in welchem Anbieter von diversen Jobmöglichkeiten mit interessierten Jugendlichen zusammenkommen. Dort finden Vorträge zu arbeitsbezogenen Themen statt, Jobangebote werden nach Messekultur vorgestellt und besprochen und Jugendliche können sich ihre eigenen Fragen zur Arbeitswelt beantworten lassen. Für dieses Forum stellt die Stadt einen Veranstaltungsort und zusätzlich Arbeitskraft für die Organisation dieser Treffen zur Verfügung.

Außerdem ermöglicht die Stadt eine Anmeldung am Forum über ihre Webseite. Zu diesem Zweck werden außerdem soziale Kanäle eingerichtet, die das Einladen und Teilen der Veranstaltung gestatten. So werden Ausbildungsplätze in Lehrte schneller und kostengünstiger gefüllt, während Jugendliche außerdem an Ausbildungen und Nebenjobs herangeführt werden, die sie vorher nicht gefunden hätten.

Mehr kultureller Austausch mit den Lehrter Partnerschulen

Ein Großteil der Lehrter Jugend ist am kulturellen Austausch mit anderen europäischen Staaten interessiert. Themen wie Sprache, Unterschiede in Bräuchen und Traditionen sowie allgemeinen Tagesthemen würden gerne ausgetauscht werden, wenn die Möglichkeit bestünde. Die bereits bestehenden Partnerstädte von Lehrte stellen kulturell attraktive Reiseziele dar, die viele Jugendliche gerne näher kennenlernen würden.

Der Großteil des Austauschs mit den Lehrter Partnern ist jedoch aktuell Organisationen und Delegationen vorbehalten. Ein Austausch mit den gewöhnlichen Lehrtern kommt nur selten

vor und wird kaum ausreichend beworben. Wir schlagen daher vor, den Austausch mit den Lehrter Partnerstädten zu intensivieren. Zu diesem Zweck möchten wir ein Projekt starten, welches den direkten Austausch zwischen Bürgern aus allen Partnerstädten ermöglicht. Auf digitalem Wege soll jeder, der sich für die Kultur der europäischen Nachbarn interessiert, mit Gleichgesinnten zusammenkommen können. Über einen gesonderten Bereich der Webseite der Stadt Lehrte sollen Kontaktdaten von interessierten Lehrtern mit denen aus europäischen Partnerstädten getauscht werden, wodurch ein engeres Band zwischen den Städten entsteht. Ein solches Projekt nutzt bereits bestehende Beziehungen und hebt Lehrte außerdem von anderen Städten ab. Jugendliche kommen auf diese Weise schonend mit anderen Kulturen in Kontakt und können sich mit Gleichgesinnten aus anderen Ländern austauschen, wodurch die Stadt außerdem ihren kulturellen Bildungsauftrag erfüllt.

Einrichtung eines Lehrte Social Media Accounts

Unserer Meinung nach ist es in Hinblick auf den Digitalisierungswunsch der Stadt Lehrte untragbar, dass es keinen gepflegten Account der Stadt auf Social-Media-Kanälen gibt. Allein Instagram genießt in Deutschland schätzungsweise 20 Millionen Nutzer, die über keinen anderen Kontaktweg besser zu erreichen wären. Die sachgemäße Pflege eines sozialen Mediums, auf welchem Events, Projekte und organisatorische Themen geteilt und diskutiert werden, kostet kaum Ressourcen und optimiert die Reichweite von Veranstaltungen immens. Indem man diesen Medien folgt, können Jugendliche Informationen zur Stadt in ihr tägliches Leben einbinden und mit Freunden teilen. Eines der Hauptprobleme der Attraktivität der Stadt Lehrte ist, dass die wenigen Veranstaltungen, die für Jugendliche organisiert werden, von diesen nicht gefunden werden. Ein Profil auf Instagram und Facebook würde dieses Problem schnell lösen.

Wirtschaftsstandort Lehrte

Die Stadt Lehrte ist durch ihre großartige Anbindung an das Netz der Deutschen Bahn, die gute Anbindung an die Autobahn und die Nähe zu Hannover ein attraktiver Standort für Gewerbetreibende und Industrie. Wir machen es uns daher zur Aufgabe, diese Faktoren bestmöglich zu nutzen und als Bausteine für eine starke Wirtschaft in Lehrte und den umliegenden Orten zu verwenden. Wir wollen dabei sowohl die drastischen Auswirkungen der Coronakrise auf kleine- und mittelständische Unternehmen nach Möglichkeit abschwächen, als auch einen langfristigen wirtschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Neue Gewerbeflächen für kleine und mittelständische Unternehmen.

Der Mangel an Gewerbeflächen stellt in Lehrte ein großes Problem gerade für viele kleinere Unternehmen dar. Dabei stehen potentielle Grundstücke durchaus zu Verfügung, sogar ganz ohne neue Gewerbegebiete auf der "grünen Wiese". Gerade beim Zwischenerwerb durch die Stadt muss der Verkauf für die jetzigen Besitzer aber viel attraktiver werden. Sie müssen die Chance bekommen, selbst von der Erschließung zu profitieren, um auch in Niedrigzinszeiten langfristigen Nutzen zu haben. So halten und fördern wir den Mittelstand, der für die meisten Arbeitsplätze und Steuereinnahmen sorgt.

Initiativen für Unternehmer

Nur wenige Dinge sind für den Mittelstand so wichtig, wie ein gutes und gesundes Netzwerk zu anderen Unternehmern. Wir setzen uns daher für regelmäßige Stammtische ein, an denen Unternehmer der Stadt Lehrte und aus dem Umland zusammenfinden, um sich zu verbinden und auszutauschen. Themenschwerpunkte sind dabei von den Unternehmern frei wählbar. Auf diese Weise können Kooperationen im Raum Lehrte nachhaltig gefördert werden.

Regelmäßige Überprüfung der Zu- und Abwanderung von Gewerbebetrieben

Um Gewerbetreibenden in Lehrte bestmögliche Voraussetzungen für ihren Unternehmensalltag schaffen zu können, ist es wichtig, regelmäßige Updates zur Zu- und Abwanderung von Betrieben zu sammeln und auszuwerten. Dieses Wissen kann genutzt werden, um neue Unternehmer schnell und unkompliziert in den Lehrter Wirtschaftsstandort einzuweihen. Durch die Auswertung der Beweggründe von abwandernden Betrieben können außerdem weitere Maßnahmen zur Optimierung des Standorts abgeleitet werden.

Schaffung von Begegnungsstätten zwischen Unternehmern und Mitarbeitern

Mitarbeiter sind der Motor eines jeden erfolgreichen Unternehmens. Umso wichtiger ist es für Gewerbetreibende, die richtigen Mitarbeiter für freie Stellen zu finden und tiefere Kontakte mit diesen zu knüpfen. Ein solcher Treffpunkt für Unternehmer und zukünftige Mitarbeiter fehlt aktuell. Wir werden das ändern! Der Ausbau von Coworking Spaces, Foren und Unternehmervereinigungen fördert die Zusammenarbeit zwischen Unternehmern, Selbstständigen und freien Mitarbeitern. So finden Lehrter Unternehmer die richtigen Personen für wichtige Stellen.

Digitalisierungsberatung und Unterstützung

Die Arbeitswelt wandelt sich durch die Digitalisierung aktuell stark und führt dadurch mittelfristig zu vielen Jobwechseln, bis zur Abschaffung ganzer Arbeitsplätze. Die Stadt muss hier Unterstützung bieten, Unternehmen und Arbeitnehmer auf diese Veränderung vorbereiten und Angebote zum Austausch bereitstellen.

Sport

In Lehrte und in den Ortsteilen gibt es eine Vielzahl von Vereinen, die für die Bürgerinnen und Bürger ein umfassendes und vielfältiges Angebot bereithalten. Gerade in der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig Vereine für die Gesellschaft als Ganzes und dem ganz individuellen Wohlbefinden sein können.

Leider sind viele – gerade kleinere – Vereine durch den Stillstand während der Pandemie akut in ihrer Existenz gefährdet, da sie erhebliche Mitgliederverluste erlitten haben. Daher möchten wir erreichen, dass die Lehrter Vereine mit der bestmöglichen finanziellen und konzeptionellen Unterstützung der Stadt Lehrte rechnen können, um den Vereinsalltag für alle Beteiligten einfacher zu gestalten.

Lehrte ist eine Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger. Wir verstehen uns als eine politische Vereinigung für alle Einwohnerinnen und Einwohner und als solche ist es unsere Pflicht, die Gesundheit und Aktivität aller zu gewährleisten. Lehrte soll zur Sportstadt werden und dies muss durch die Verwaltung aktiv unterstützt und gefördert werden.

Selbstbestimmtheit für Vereine

Die Einstellung eines Ehrenamtsbeauftragten ist unserer Meinung nach fraglich. Vielmehr sollten Unabhängigkeit und Eigenverantwortung der Vereine in ihrer Gesamtheit gefördert werden. Um diese Selbstbestimmtheit zu ermöglichen, ist eine möglichst hohe Unabhängigkeit von kommunalen Entscheidungen und eigene Mittel nötig, die frei genutzt werden können. Dazu gehören gut ausgestattete Sportstätten und genügend und gerecht verteilte Nutzungszeiten, die dem jeweiligen Sportangebot entsprechen.

Die städtischen Sportanlagen sollen im Eigentum der Stadt bleiben, damit diese von allen Vereinen und Gruppen genutzt werden können. Hier hat die Stadt ihre besondere Verantwortung für alle Bürgerinnen und Bürger wahrzunehmen.

Die Sportstätten, die sich in der Verantwortung von Vereinen befinden, sollen von der Stadt auf mögliche Sanierungsmaßnahmen überprüft und die Vereine dann bei der Umsetzung dieser Maßnahmen unterstützt werden. Die Stadtverwaltung soll sich für alle Vereine und deren ehrenamtliche Helfer verantwortlich zeigen, damit diese ihr Angebot besser als bislang präsentieren können.

Besserer Überblick über das Angebot der Vereine

Jede Bürgerin, jeder Bürger, insbesondere die neu Hinzugezogenen, sollen auf einen Blick wissen, welche Vereine und welches Angebot es in Lehrte und in den Ortsteilen gibt. Daher ist es uns wichtig, vermehrt auf das Stadtmarketing als Werbeträger zurückzugreifen. Das vorhandene Angebot der Vereine sollte angemessen hervorgehoben werden, um die damit verbundenen Mühen und Gelder wertzuschätzen.

Der City-Lauf wird von einem Verein veranstaltet, es gibt keine Stadtmeisterschaften mehr und echter Leistungssport kommt in Lehrte nur noch vereinzelt vor. Jeder Verein kramt für sich und versucht etwas zu erreichen, wodurch talentierte, leistungsstarke Sportler/innen irgendwann Lehrte verlassen müssen.

Situation in Lehrter Schwimmbädern

Die Situation der Lehrter Schwimmbäder ist seit Jahren immer wieder ein Thema zwischen Bürgern, Politik und Presse. Die Zustände der beiden städtischen Bäder in Lehrte und Arpke, insbesondere deren Verwaltung, stellen für viele Bürgerinnen und Bürger aktuell ein Ärgernis dar. Bei jeder Presseveröffentlichung zu diesem Thema reibt man sich als Bürgerin und Bürger verwundert die Augen.

Das Bad in der Kernstadt lädt nicht zum längeren Aufenthalt ein, die Sanitäranlagen sind renovierungsbedürftig und der Zustand der Außenanlagen macht einen fragwürdigen Eindruck. Wenn man sich dazu andere Bäder anschaut, wird man jedes Mal neidisch und denkt sich, wieso kann Lehrte dies nicht. Durch eine zukunftsfähige und innovative

Neuplanung der bestehenden Bäder mit einem erweiterten, einzigartigeren Angebot würde Lehrte einen großen Schritt nach vorne machen und so manchen auswärtigen Schwimmgast anziehen.

Wir regen dazu an, dass eine weitgefächerte Umfrage in der Lehrter Bevölkerung durchgeführt werden soll. Von der Aktion im Jahr 2019 ist nichts mehr zu hören und die Ergebnisse sind nicht bekannt. Es könnte auch helfen mit anderen, kommunal geführten Schwimmbädern, zu kooperieren und wertvolle Erfahrungen auszutauschen.

Kultur / Stadtmarketing

Kulturell hat Lehrte, so wie die meisten Städte in Deutschland, während der Coronakrise stark abgebaut. Großveranstaltungen- und Feste wurden zum Schutz der Bevölkerung abgesagt oder verschoben. Wir finden das als Wählergruppe richtig und vorrausschauend.

Nichtsdestotrotz bietet eine Stadt wie Lehrte, mit ihren großen Grünflächen und der digitalen Infrastruktur, Platz und Möglichkeiten für Veranstaltungen aller Art, auch ohne die Sicherheit von Einwohnern zu gefährden. Die Förderung von digitalen oder teildigitalen Events könnte seitens der Stadt oder des Stadtmarketings verbessert werden. Veranstaltungskonzepte ohne Präsenz sind längst andernorts erprobt und können für die Stadt Lehrte übernommen werden. Des Weiteren bietet Lehrte auch abseits von Veranstaltungen ein umfangreiches Kulturangebot, auf das hingewiesen werden sollte.

Aktuelle Veranstaltungen

Der Lehrter Stadtpark und der Schützenplatz in der Kernstadt bieten Raum für Veranstaltungen unter Einhaltung der empfohlenen Mindestabstände. Kulturelle Angebote aus den Bereichen Theater, Kunst und Musik könnten im Park ausgestellt, bzw. ausgetragen werden. Die Stadt Lehrte sollte ihre räumlichen Möglichkeiten nutzen, um Einwohnern ein kulturelles Erlebnis zu bieten, auf das sie auch im nächsten Jahr noch glücklich zurückblicken können.

Verbesserung des Informationsflusses

Eines der größten Probleme des Lehrter Kulturangebots ist die schlechte Reichweite innerhalb der jüngeren Bevölkerungsschichten. Die Nutzung von sozialen Medien ist unzureichend und lückenhaft umgesetzt. Wir setzen uns daher für eine komplette Neustrukturierung der Lehrter Medienpräsenz ein: Dabei soll die Website der Stadt Lehrte von aktiven Konten auf Facebook und Instagram unterstützt werden, um den Informationsfluss auf allen Medien gezielt auf kulturelle Veranstaltungen, Neuigkeiten und Aktuelles zu richten. Einwohner sollen sich direkt über diese Profile an die Stadt wenden können, um bei kleinen Themen schnell Hilfe zu erhalten. Eine App, die am Design und Inhalt der Lehrter Website angelehnt ist, soll die Verfügbarkeit auch für mobile Endnutzer verbessern.

Evaluation vergangener Feste

Ehemalige Feste, wie der Maibummel oder das Stadtfest, sollten nach konzeptioneller Überarbeitung einen Neustart wagen. Viele Lehrterinnen und Lehrter, die seit Jahren in unserer Stadt wohnen, vermissen die alten Veranstaltungen in Lehrte. Wir sind dafür,

ehemalige Veranstaltungen zusammen mit den Lehrter Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren, aufzuarbeiten und in einer moderneren Form wieder aufleben zu lassen.

Spielplätze und Bolzplätze

Die Spielmöglichkeiten an Lehrter Spielplätzen sind aktuell an vielen Stellen sehr dünn und erfordern in unseren Augen einen dringenden Ausbau. Aktuell sind die Spielplätze bereits bei geringen Personenzahlen schnell überlaufen, Sitzmöglichkeiten für Betreuungspersonen sind nicht überall ausreichend vorhanden. Auch die Sauberkeit dieser Flächen ist häufig unzureichend.

Dabei muss die Gestaltung von Spielplätzen nicht immer schwierig sein, wie beispielsweise der Abenteuerspielplatz in der Friedrich-Ebert-Straße in Sehnde zeigt. Nach dem Vorbild unserer Nachbarstädte möchten auch wir den Ausbau der bereits bestehenden Spielplätze und die Schaffung neuer Flächen unterstützen.

Im Nordwesten der Lehrter Kernstadt herrscht in jedem Fall ein Mangel an Spielmöglichkeiten. Hier sollte in den nächsten Jahren Abhilfe geschaffen werden.

Erhöhter Fokus auf Bewerbung des Ehrenamtes

Ehrenamtliche Helfer sind in großen Teilen der Stadt eine wichtige Bereicherung für Menschen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind. Wir setzen uns dafür ein, dass die Teilnahme an ehrenamtlichen Aktionen in den kommenden Jahren stärker beworben wird, allen voran über die sozialen Kanäle der Stadt Lehrte und das Stadtmarketing.

Umfragen in den Vereinen

Lehrte besitzt eine breitgefächerte, erhaltenswürdige und dennoch ausbaufähige Vereinsstruktur. Wir möchten eine Bedarfsanalyse in Form einer Umfrage anregen, da die Vereine als Gemeinschaften am besten wissen, was sie für den Erhalt ihrer Leidenschaft benötigen.

Konzept zur Schaffung einer Kulturstätte um den ehemaligen Förderturm

Der Förderturm in Lehrte-Süd hat sich über die Jahre zu einem wichtigen Wahrzeichen der Stadt Lehrte entwickelt, das es von der Politik zu schützen gilt. Ein möglicher Ansatz wäre es, aus dem Gelände des Förderturms eine Kulturstätte zu machen, die als städtebauliche Entwicklung zum Erhalt der Lehrter Kultur beiträgt. Die Ansiedlung von kreativen Berufen und Kleinstgewerben kann die Kosten dieser Entwicklung maßgeblich reduzieren und so ein finanziell tragbares Projekt entstehen lassen. In Kombination mit modernen Energiekonzepten und freien Investoren ist der Lehrter Förderturm zu dem Denkmal ausbaubar, das er sein sollte!

Bauen und Wohnen

Keine Ansiedlung für auswärtige Großunternehmen

Wir haben mit ansehen müssen, wie der Einzelhandel in der Lehrter Innenstadt seit Jahren immer weiter erliegt und händeringend nach Gewerbeflächen sucht, während die Stadt Baugrundstücke und Flächen für auswärtige Großunternehmen ausschreibt. Dabei ist die Rolle von kleinen und mittelständischen Unternehmen in einer Kommune schon immer so wichtig gewesen: Dort schlägt das Herz der regionalen Wirtschaft. Daher fordern wir einen Stopp in der Vergabe von Grundstücken an auswärtige Unternehmen und eine Förderung der Expansionswünsche der lokalen Unternehmer.

Belebung der Innenstadt – Mischgewerbegebiete fördern

Es sollten Gewerbeflächen geschaffen werden, die gleichzeitig für die Gewerbe- und Wohnnutzung geeignet sind, um die vorhandenen Flächen effektiver zu nutzen und die bestehenden Gewerbegebiete attraktiver zu machen. Um dies zu verwirklichen, muss die Stadt mit Hochdruck daran arbeiten, neue Flächen auszuweisen und Bauprojekte auf den bestehenden Flächen zu vereinfachen.

Eigentum für Lehrter Familien

Familien aus Lehrte, die noch kein eigenes Eigentum besitzen, sollten bei der Vergabe von Grundstücken seitens der Stadt Lehrte berücksichtigt und auch bevorzugt werden. Es ist unfair, dass Lehrter Eltern vergeblich nach einem bezahlbaren Haus für ihre Familien suchen, während die Stadt gleichzeitig Flächen an die meistbietenden Großbetreiber verkauft. Wir fordern daher Flächen für Familien, die eine Fläche wirklich brauchen!

Energie und Klimaschutz

Etwa 74% der bundesweiten Energie wird durch die fossilen Energieträger Öl, Kohle und Gas erzeugt. Bei der Verbrennung dieser Energieträger wird CO₂ erzeugt, ein Gas, welches zu den hauptverantwortlichen Gründen des menschengemachten Klimawandels zählt. Aller Modernisierungsmaßnahmen des Staates und der Kommunen zum Trotz, ist der Energieverbrauch in der Vergangenheit nicht signifikant gesunken. Der Gesamtverbrauch teilt sich dabei relativ gleichmäßig auf die vier Bereiche Gewerbe, private Haushalte, Verkehr und Industrie auf.

Unser Ziel ist es, dass die Stadt Lehrte mit ihren Gemeinden die Energiemenge, die in ihren Grenzen verbraucht wird, vor Ort klimaneutral erzeugen kann. Langfristig darf es zu keinen signifikanten Preissteigerungen kommen, die von den Lehrter Bürgerinnen und Bürger getragen werden müssen.

Energieverbrauch senken

Wir setzen uns als Wählergemeinschaft für einen Aktionskatalog zur Senkung des städtischen Energieverbrauchs ein. Ein Energiekataster der kommunalen Gebäude soll erstellt werden. Diese Gebäude sind dann nach Priorisierung energetisch so zu ertüchtigen, dass der

Heizenergiebedarf unter den KfW Standard erreicht wird. Angestrebt ist ein klimaneutraler Gebäudebestand.

In Schulen müssen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung zur Erreichung eines gesunden Raumklimas eingebaut werden. Des Weiteren sollten Dachflächen konsequent mit Photovoltaikanlagen belegt werden. Heiztechnik muss auf CO₂-arme Erzeugung umgestellt werden. (Pelletheizung, Wärmepumpen, Nahwärmenetze). Bei Neuanschaffung sollten kommunale Fahrzeuge nach Möglichkeit CO₂ freie Antriebe besitzen.

Außerdem setzen wir uns für einen "Stromsparwettbewerb" ein. In diesem werden jedes Jahr Personen von der Stadt belohnt, die einen besonders energiearmen Lebensstil pflegen. Außerdem sollen Gewerbetreibende durch Beratung und Förderung im Bereich der Energieeinsparung unterstützt werden. So sollten Gewerbeflächen freigegeben werden und Gewerbeparks mit gemeinsamer Infrastruktur Unterstützung erhalten. Ein Abschluss der Maßnahmen wäre die Errichtung eines kommunal betriebenen Windparks auf dem Gebiet der Stadt zur Eigennutzung des erzeugten Stroms.

Erneuerbare Energien für Lehrte

Auf dem Gebiet der Stadt Lehrte müssen Windenergieanlagen entstehen, die in Bürgerbeteiligung mit den Stadtwerken betrieben werden. Die Stadt Lehrte muss den Dialog zu Personen, Verbänden und Unternehmen suchen, die Modelle der Windkraftnutzung für sich in Anspruch nehmen möchten und diese in ihrer Planung unterstützen.

Außerdem sollten neue Solaranlagen zur Eigenstromerzeugung unkomplizierter und schneller genehmigt werden, um die Einführung solcher Anlagen für den Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu machen.

Umstellung der Busverbindungen auf Elektrofahrzeuge

Verkehr ist einer der Hauptpeiler der akuten Klimaverschmutzung auf unserem Planeten. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinschaftlichen Verkehr so emissionsfrei wie möglich gestalten. Dort fordern wir verstärktes Interesse seitens der Stadt Lehrte. Wir setzen uns für Gespräche mit Regiobus ein, in denen der Umstieg auf Elektrofahrzeuge im Busbetrieb diskutiert und verhandelt wird.

Bildung von Arbeitskreisen und Interessensgemeinschaften

Wir setzen uns für die Bildung von Arbeitskreisen und Interessensgemeinschaften ein, bestehend aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Lehrter Region, die gerne am politischen Treiben der Stadt teilhaben möchten. Dort getroffene Entscheidungen und Ideen, die sich mehrheitlich herauskristallisieren, kommen in eine Steuerungsgruppe, in der die Vorschläge gesichtet werden. Jene Projekte, die realisierbar erscheinen, gehen zur Ausarbeitung zurück in die Arbeitsgruppen und erst dann berät der Gemeinderat über die

Durchführung. Konzepte zu den Themen Umweltschutz und Energie, die häufig strengen Auflagen unterliegen, können so schneller und effizienter geplant und beschlossen werden.

Transparenz ist einer der Grundpfeiler jeder modernen Demokratie. Auch auf Kommunalebene ist uns das als Wählergruppe, ebenfalls bestehend aus Wählern der Stadt Lehrte, wichtig.

Eine weitere Maßnahme, um die Bürgerbeteiligung an den Prozessen der Stadt Lehrte zu erhöhen, ist die Neuordnung der Lehrter Stadtwerke in eine Bürgergenossenschaft, an der Bürger Anteile zeichnen können. Da die Stadtwerke eine Tochter der Stadt Lehrte sind und eine Schlüsselrolle in der kommunalen Energieerzeugung spielen, sind dort getroffene Entscheidungen auch für einen Großteil der Lehrter Bevölkerung entscheidend. Wir sehen dort Potentiale, um den Lehrter Bürgerinnen und Bürger an eine neue Stufe der Transparenz innerhalb der Politik heranzuführen.

Sicherheit und Ordnung

Der Themenbereich Sicherheit und Ordnung spielt nicht nur für die Lehrter Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Rolle, sondern auch für uns als Wählergemeinschaft. Das subjektive Sicherheitsgefühl ist hierbei nicht zu unterschätzen und die tatsächlichen Wahrnehmungen untermauern dieses Empfinden dann zusätzlich. In der Kernstadt von Lehrte und in den Ortsteilen gibt es eine Vielzahl von Stellen, an denen Müll abgeladen wird, die schlecht beleuchtet sind und an denen sich die Lehrter Bürger, insbesondere Frauen, nicht sicher fühlen.

Hier wollen wir uns als Wählergemeinschaft aktiv einbringen und zu positiven Veränderungen beitragen. Dabei wollen wir die fachlichen Kompetenzen unseres Vorsitzenden, der beruflich als Kriminalbeamter tätig ist, einfließen lassen.

Müllproblematik in Lehrte – Lehrte ist sauber!

Seit Jahren gibt es in Lehrte vermüllte, verdreckte und unschöne Stellen, die nicht zu einem positiven Image beitragen.

Lehrte hat einige Wertstoffinseln, die immer wieder mit den dort zu entsorgenden Wertstoffen belagert werden. Wertstoffinseln, bei denen die aufgestellten Container überfüllt bzw. falsch benutzt werden und die insgesamt einen unansehnlichen Eindruck hinterlassen. Hier haben die Stadtverwaltung Lehrte und die im Rat vertretenen Parteien bislang wenig Abhilfe geschaffen, wodurch die Problematik weiterhin aktuell bleibt.

Zur Schaffung von dem, damals leider aufgegebenen, Wertstoffhof heißt es, dass es momentan kein geeignetes Grundstück geben würde. Ob durch diese Maßnahme die

gesamte Müllproblematik in den Griff zu bekommen ist, wagen wir zu bezweifeln. Dennoch haben die Kernstadt und die Ortsteile ausreichend viele Stellen zugewiesen bekommen, an denen die Bürgerinnen und Bürger ihren Müll entsorgen können, sei es an Wertstoffhöfen, Wertstoffinseln, Grüngutannahmestellen oder an einer Vielzahl von vorhandenen öffentlich aufgestellten Mülleimern, die an den Bushaltestellen, an Erholungsgebieten und immer dort vorzufinden sind, wo sich viele Bürger aufhalten.

Es kann nicht sein, dass Lehrter Bürgerinnen und Bürger immer nach Sehnde oder Burgdorf fahren müssen, um den Rasenschnitt oder andere Wertstoffe zu entsorgen.

Zusätzlich sollten die bekannten Stellen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen immer mal wieder kontrolliert werden, um Fehlverhalten zu ahnden und dadurch einen Kontrolldruck zu erzeugen. Durch einzelne und leider auch unzureichende Kontrollmaßnahmen wird man dieses Problem nicht abschaffen bzw. lindern können. Hier schlagen wir eine Arbeitsgruppe vor, die sich dieser gesamten Problematik zeitgerecht annimmt, geeignete Maßnahmen diskutiert und sich danach für die Umsetzung von Veränderungen einsetzt. So kann es nämlich nicht bleiben!

Ich fühle mich in Lehrte sicher!

Diesen Satz würden wir als Wählergemeinschaft gerne von den Lehrter Bürgerinnen und Bürgern hören. Für die Umsetzung zu einem sicheren Lehrte wollen wir uns einsetzen.

Fangen wir mit dem Bahnhofsumfeld an, welches nicht gerade zu den schönen, zeitgemäßen und dadurch auch nicht zu den sicheren Orten zählt, an denen man sich gerne aufhält. Der Bahnhofstunnel wurde in den letzten Jahren angeblich sicherer gemacht, indem man eine neue Beleuchtung installierte und die Wände/Decken weiß gestrichen hat. Das reicht nach unserer Meinung nicht aus, da man immer wieder von körperlichen Übergriffen, leider auch aus sexuellen Motiven, hört. Hier lohnt sich dann ein Blick auf die Kriminalstatistik, wodurch sich eine ausreichende Videoüberwachung vom Bahnhofsumfeld begründen lassen dürfte. Zudem sollte im Bahnhofstunnel der Handyempfang gewährleistet sein und an allen Bahnhöfen sollten Notrufsäulen verfügbar sein. Insbesondere Frauen haben bei der Durchquerung vom Lehrter Bahnhofstunnel ein ungutes Gefühl, was mit den bekanntgewordenen Vorfällen, der räumlichen Situation und der sich dort aufhaltenden Personen zusammenhängt. Auch hier muss Kontrolldruck erzeugt werden, damit die entsprechenden Personen der Stadtverwaltung und der Lehrter Polizei bekannt sind, falls es zu Beschädigungen und Übergriffen gekommen ist. Durch die Auswertung der Kriminalstatistik und dem fortlaufenden Austausch zwischen Stadt und Polizei kann auch dieser Ort schnell zu einem sicheren Ort werden.

Ob nun die von anderen Parteien geforderte Erhöhung des städtischen Ordnungsdienstes das aktuell geeignete Mittel ist, bezweifeln wir. Uns würden zunächst die aktuellen Zahlen interessieren, da der Ordnungsdienst bereits seit über einem Jahr aktiv ist.

Im Lehrter Präventionsrat würden wir uns als Wählergemeinschaft gerne fachkundig einbringen, damit Lehrte ein sicherer Ort bleibt bzw. nach den Meinungen der Lehrter Bürgerinnen und Bürger sicherer wird. Zur Erhöhung der gefühlten Sicherheit gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen, zu denen wir gerne aktiv beitragen wollen.

Politik muss sich in der Praxis bewähren

In den Wochen vor der Wahl überbieten sich alle Parteien in ihren Wahlprogrammen mit vollmundigen Wahlversprechen, die sie nur allzu schnell nach der Abstimmung wieder vergessen.

Wir sehen es – neben der Durchsetzung unserer eigenen Ideen – als eine unserer Hauptaufgaben an, die etablierten Kräfte im Stadtrat immer wieder an deren ureigene Versprechungen zu erinnern, damit diese nicht im Alltagsgeschäft der Ratsarbeit untergehen.

Wenn du eine konsequente und effektive Kontrolle des Stadtrates und der Verwaltung in Lehrte wünschst, führt für dich kein Weg an der Wählergemeinschaft "Wir für Lehrte" vorbei.



Alle Stimmen für "Wir für Lehrte" (WfL)!